

Probenhandbuch Histologie

Einsenderrichtlinien Histologie

Klinisches Institut für Pathologie und Molekularpathologie
Kepler Universitätsklinikum GmbH
Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz

Inhalt

Allgemeine Informationen	2
Leistungen	2
Fehlerbehandlung.....	2
Qualitätsmanagement.....	2
Probennahme	2
Öffnungszeiten	3
Auskunftszeiten.....	3
Probenannahmezeiten	3
Kontakte	3
Befundauskunft	3
Ärztliche Auskunft	3
Bereichsleitung Histologie Labor	3
Auskunft Bereich	3
Allgemeines	4
Anforderung.....	4
Beschriftung.....	4
Einsendegefäße	4
Fixiermittel (Formalin 4-8%).....	4
Einsendung.....	4
Umlaufzeiten.....	5
Patienten-/Probenverwechslung	5
Anforderung Fixiermedium (Formalin 4-8%)	5
Materialannahme	5
Apotheke.....	5

Material für histologische Untersuchung	6
---	---

Probenhandbuch Histologie

Allgemeine Informationen

Im folgenden Dokument finden Sie alle wichtigen Informationen zur Probenanforderung und -lagerung.

Bitte beachten Sie, dass ein gutes Analyseergebnis von einer gezielten Probennahme und der Fragestellung abhängt.

Eine Untersuchung kann nur erfolgen, wenn die Materialien eindeutig einem Patienten zuordenbar sind. Die richtige Entnahme und der korrekte Transport des Untersuchungsmaterials entscheiden in erster Linie über die Qualität der histologischen Diagnostik. Fehler in der Präanalytik können i. d. R. nicht mehr durch noch so raffinierte Nachweisverfahren korrigiert werden. Nachfolgend finden sie alle Angaben für den korrekten Umgang mit histologischen Präparaten.

Probenmaterial mit falschen Etiketten, falsche Zuweisung oder andere mangelhafte Proben werden wieder an den Absender retourniert.

Sollten Sie **Fragen** haben, so ersuchen wir Sie uns unter der Telefonnummer **05 7680 83 6754** anzurufen.

Leistungen

- histomorphologische Diagnostik nach modernsten Richtlinien
- intraoperative Schnellschnitt-Diagnostik
- immunhistologische Untersuchungen
- enzymhistochemische Untersuchungen
- Spezialfärbetechniken
- In-situ-Hybridisierung
- molekularpathologische Untersuchungen

Fehlerbehandlung

Trotz aller Bemühungen, die Qualität unserer Dienstleistungen zu sichern und weiter zu entwickeln, können sich auch in Zukunft gelegentlich Fehler einschleichen. Wir sind sehr dankbar, wenn wir auf solche Fehler aufmerksam gemacht werden. Jeder derartige Hinweis wird bei uns dokumentiert und sofort bearbeitet. Abgesehen davon, dass wir grundsätzlich eine fehlerfreie diagnostische Dienstleistung erbringen wollen, liefert die Auswertung aller Fehlermeldungen eine wichtige Grundlage für die Bewertung unseres Qualitätsmanagementsystems.

Qualitätsmanagement

Zertifizierung nach EN DIN ISO 9001:2015 durch die ÖQS.

Im Sinne der Zertifizierung verpflichten wir uns zur Erbringung von qualitativ hochwertigen Leistungen und ständiger Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

Die Kommunikation mit Einsendern bezüglich optimaler Einsenderrichtlinien, Befundinterpretationen und zur Ermittlung von Kundenwünschen ist uns wichtig.

Probennahme

Die Proben werden ausschließlich von medizinisch geschultem Personal unter Einhaltung der Einsenderrichtlinien entnommen, aus diesem Grund wird auf eine ausführliche Beschreibung des Entnahmeverganges bzw. des sicheren Umgangs inklusive Entsorgung verzichtet.

Öffnungszeiten

Auskunftszeiten

Montag bis Freitag	
Sekretariat	07:00-15:00
Histologie Labor	07:00-15:30

Probenannahmezeiten

Montag bis Freitag	
Allgemeine Annahme	07:00 – 14:30
Unfixierte Präparate	07:00 – 15:00 (ab 14:00 vorherige telefonische Information)
Schnellschnitte	08:00 – 14:00 (außerhalb dieser Zeiten NUR nach telefonischer Rücksprache)
Rohrpostanlage Nummer 6758	07:00 – 15:30
Rohrpostanlage Nummer 6752	08:00 – 15:00 (NUR für Schnellschnittuntersuchungen)

Kontakte

Befundauskunft

Sekretariat	+43 (0)5 7680 83 6711 od. 6712
-------------	--------------------------------

Ärztliche Auskunft

Univ.-Prof. Dr. Rupert Langer	+43 (0)5 7680 83 6711
-------------------------------	-----------------------

Bereichsleitung Histologie Labor

Leitende Biomed. Analytikerin	+43 (0)5 7680 83 6754
-------------------------------	-----------------------

Auskunft Bereich

Histologie	+43 (0)5 7680 83 6754
Materialannahme	+43 (0)5 7680 83 6757

Einsenderrichtlinien für histologische Präparate

Allgemeines

Um eine optimale Verarbeitung von histologischen Proben zu gewährleisten, ist die richtige Behandlung gleich nach der Entnahme besonders wichtig. Bis auf wenige Ausnahmen sollte das Gewebe **sofort** in eine geeignete Fixierlösung (4-8% Formaldehydlösung) eingebracht werden, um die einsetzende Autolyse zu verhindern. Verrocknetes oder autolytisches Gewebe ist für die Diagnostik verloren.

Ausnahmen sind hier Gewebe zum Schnellschnitt, Mammapräparate bei vorheriger radiologischer Untersuchung, Großpräparate und Immunfluoreszenzproben.

Anforderung

Externe Einsender bitten wir, die Proben mit einem **vollständig** und **leserlich** ausgefüllten Überweisungsschein an uns zu übermitteln.

Für eine interne Anforderung bitte wir um elektronische Anforderung (siehe Anleitung). Ist eine elektronische Anforderung nicht möglich, ist der interne Anforderungsschein **vollständig** und **leserlich** auszufüllen.

Beschriftung

- Zuweisungsschein mit Patientendaten, Entnahmestelle, Fragestellung, klinische Angaben, Name des/der anfordernden Arztes/Ärztin, Telefonnummer für Rückfragen ausfüllen
- Einsendegefäß **und** Zuweisungsschein eindeutig beschriften
- Bei **mehreren Präparaten** eines Patienten sind für eine eindeutige Zuordnung genaue Angaben auf Anforderung **und** Einsendegefäß zu machen (z.B. Nummerierung, Lokalisation).

- Wunsch auf **dringende** Verarbeitung: deutlich auf der Zuweisung kennzeichnen und telefonisch Bescheid geben.
- **Infektiöses Material**: deutlich auf Zuweisung und Einsendegefäß kennzeichnen.
- Bei **Fadenmarkierungen** unbedingt die Orientierung am Zuweisungsschein vermerken.

Einsendegefäße

- bruchsicher
- ausreichende Größe
- weite Öffnung
- gute Dichtung
- im Sinne der Hygiene auf saubere Einsendegefäße achten

Fixiermittel (Formalin 4-8%)

Informationen zum richtigen Umgang mit dem histologischen Fixiermittel finden sie auf unserer Homepage in unserem Infoblatt.

Einsendung

Postversand	Informationen zum Probentransport per Post entnehmen Sie bitte der entsprechenden Broschüre der österreichischen PostAG: Gefahrgutversand
fixierte Präparate	Abgabe in der Materialannahme oder mit Rohrpostanlage Nummer 6758
unfixierte Großpräparate	Abgabe in der Materialannahme
Schnellschnitte	Abgabe in der Materialannahme oder mit Rohrpostanlage Nummer 6752

Umlaufzeiten

Wir bemühen uns, alle Aufträge schnellstmöglich zu erledigen. Es muss aber berücksichtigt werden, dass die Aufarbeitung des eingesandten Untersuchungsgutes viele Arbeitsschritte erfordert (Fixation, Einbettung, Herstellen von Schnittpräparaten, Färbung, Befundung) und dass die minimalen Fixationszeiten nicht unterschritten werden dürfen. Oft ist eine definitive Diagnose bereits anhand der histologischen Standardpräparate möglich. Sie erhalten dann umgehend einen schriftlichen Befund. Bei komplexeren Fällen können weitergehende und zeitaufwändigere Untersuchungen bzw. Konsiliarbefunde notwendig sein.

In dringenden Fällen ist eine telefonische Befundauskunft möglich. Die folgenden Umlaufzeiten gelten bei voller ärztlicher Besetzung. Umlaufzeiten sind Durchschnittswerte vom Einlangen des Materials bis zum Versand des ersten Befundes:

Untersuchung	Dauer
Schnellschnitt	im Mittel 20 Min. nach Eintreffen des Materials im Institut; bei mehreren Präparaten bzw. Überschneidungen entsprechend länger
Biopsien	2-3 Arbeitstage*
Operationspräparate	4-5 Arbeitstage*

* Bei Fällen, die eine aufwendige Untersuchung (Immunhistochemie, Molekularpathologische Untersuchungen, externe Konsultationen) benötigen, können diese Richtwerte überschritten werden.

Patienten-/Probenverwechslung

Sollte von Einsenderseite her, nach Einlagen des Materials im Labor, eine Patienten-/ bzw. Probenverwechslung bemerkt werden, bitten wir **umgehend** um schriftliche Verständigung.

Externe Einsender per Mail an: pathologie@kepleruniklinikum.at
 Intern mittels Formular. Dieses bitte vollständig ausfüllen und per Rohrpост 6758 retournieren.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Patienten-/ bzw. Probenverwechslung immer schriftlich zu erfolgen hat.

Anforderung Fixiermedium (Formalin 4-8%)

Als externer Einsender können Sie unsere Proben- und Einsendegefäße bei uns bestellen unter: +43 (0)5 7680 83 6757 (Mo - Fr 7.30 – 15.00 Uhr).

Für interne Einsender sind unsere Proben- und Einsendegefäße erhältlich über:




Materialannahme



Behälter für Großpräparate (mit und ohne Formalin)
Behälter für Schnellschnitte (ohne Formalin)

Apotheke

SAP-Nr.	Material
218333	FORMALIN 35ML NBF 4% 80 ST
218338	FORMALIN 120ML NBF 4% 84 ST
218339	FORMALIN 500ML NBF 4% 18 ST
219846	FORMALIN 1000ML NBF 4% 8 ST

Material für histologische Untersuchung

Präparat	Einsendegefäß	Lagerung	Wichtig
Fixierte Operationspräparate und Biopsien		4-8 % neutral gepufferte Formaldehydlösung im Verhältnis von mind. 1:10 (Gewebe : Formalin)	Raumtemperatur Wahl der richtigen Größe des Einsendegefäßes beachten. Bei Verwendung von anderen Flüssigkeiten (NaCl), dies vermerken!
Großpräparate		nativ (unfixiert) in großen Gefäßen bzw. dicht verpackt in Kunststoffsäcken (Bsp. Amputat)	Kühlschrank Kurze Lagerung; rascher Transport ins histologische Labor. Am Wochenende: Großpräparate in Formalin fixieren und ggf. vorher eröffnen (Bsp. Darm)
Schnellschnitte		nativ (unfixiert) mit NaCl-getränktem Tupfer feucht halten	keine Lagerung; sofortige Übermittlung ins histologische Labor Auf Zuweisung „Schnellschnitt“ ankreuzen. Schnellschnitte nach 14:00 müssen telefonisch angekündigt werden.

Präparat	Einsendegefäß	Lagerung	Wichtig	
Schnellschnitt von Stanz-Biopsien		nativ (unfixiert) mit NaCl-getränktem Tupfer feucht halten	keine Lagerung, sofortige Übermittlung ins histologische Labor	Schnellschnitt wird nur durchgeführt, wenn gleichzeitig genügend fixierte Stanzbiopsien vorhanden sind.
Mamma-Präparate bei vorheriger radiologischer Untersuchung		nativ (unfixiert) in Plastiksack und Nierentasse	keine Lagerung; sofortige Übermittlung ins histologische Labor	Auf eventuelle gefährliche Nadeln zur Markierung hinweisen.
Haut(Schleimhaut-)proben für Immunfluoreszenz-Untersuchung		Folgende Proben sind notwendig: <ul style="list-style-type: none"> • Haut-PE in Michel-Transportmedium • Haut-PE in Formalin • Serumröhrchen 	keine Lagerung; sofortige Übermittlung ins histologische Labor	Probenversandschein für Zentrallabor und Einsendeformular für Innsbruck (Prof. Zelger) mitgeben.